

Gremienarbeit im Verbund: Bericht aus der HeBIS-FAG Sacherschließung und Recherche



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Gerald Jagusch, ULB Darmstadt, Vorsitzender der FAG

gerald.jagusch@ulb.tu-darmstadt.de

Meinungen des Herrn Jagusch

≠

HeBIS-Facharbeitsgruppe (FAG) Sacherschließung & Recherche

≠

HeBIS-Verbund

Status quo der Sacherschließung in HeBIS-Land

In den (großen) Bibliotheken

SE = Klassifikation = RVK-Vergabe?

fast alle großen HeBIS-Bibliotheken nutzen die RVK zur (teilweisen)
Aufstellung

GND-Vergabe

nur noch wenige erschließen systematisch verbal, v.a. Spezialbibl. bzw.
bestimmte Zugangsformen (v.a. fremdsprachige Literatur und FIDs)
RSWK ist faktisch ungenutzt

Status quo in HeBIS-Land

In der Verbundzentrale

Integriertes Sacherschließungsprogramm in der WinIBW („Wallstätt“)

- Vergabe von RVK und GND, Fremddatenübernahme, Signaturenvergabe inkl. Hausregeln, Neuansetzungsformular für GND, weitere Spezialitäten (v.a. für UB Frankfurt)

Automatischer Abgleich der SE-Merkmale (anhand von ISBN) von E-Medien und gedrucktem Bestand (aber bewusst nicht beidseitig!)

Rahmenbedingungen

Von außen:

- Rückzug der DNB aus der (intellektuellen) Sacherschließung
- „Neue“ Tools (DA 3, dandelon, ...)
- Culturegraph?

Von innen:

- GND-Redaktionsarbeit seit 1,5 Jahren verwaist
- der übliche Ressourcenkampf
- HeBIS ist ein kleiner Verbund

- 2018: Gescheiterter Versuch maschinelle DNB-Schlagworte aus den Nutzer-Katalogen ausblenden zu lassen
- 2019: Kleiner Test des Digitalen Assistenten 3 der Fa. EuroSpider (ohne techn. Anbindung) mit eher abschlägigem Ergebnis
- 2019: Erhebung des Stands der GND-Arbeit an HeBIS-Bibliotheken
- 2019/20: Neu-Entwicklung und Einführung des RVK-Moduls des bisherigen WinIBW-Sacherschließungsprogramms als browserbasierte Anwendung
- 2019/20: Erstellung eines Überblicks über aktuell einsetzbare Verfahren der maschinellen verbalen Sacherschließung & Stellungnahme bzgl. der Praktikabilität und Qualität der Werkzeuge

SE dient der Recherche! Aber:

In den OPACs:

- Indexierung von RVK-Benennungen und -Registerbegriffen
- Kennzeichnung von maschinell vergebenen GND-Schlagworten (aber kein Unterschied in der Indexierung)
- Keine Indexierung von Relationen in verknüpften GND-Normaten

Im Discovery System („HDS“, VuFind-basiert):

- Keine Indexierung von RVK-Benennungen und -Registerbegriffen
(geplant für HDS 2)
- Keine Unterscheidung von maschinell oder intellektuell vergebenen GND-Schlagworten
- Keine Indexierung von Relationen in verknüpften GND-Normaten

Mögliche Szenarien für die Zukunft der SE

1. Weiterer (mehr oder minder schneller) Verfall

- Mühsame Verteidigung / Portierung alter Arbeitsweisen der Erstellung und Nutzung der SE-Merkmale
- letztlich Rückzug auf Vergabe von Aufstellungssystematik-Stellen für gedruckten Bestand

2. „Rettung“ durch neue, effizientere Verfahren

- (Semi)-Automatisierung der Erstellung von SE-Merkmalen
- Maximierung der Nutzung von SE-Merkmalen in den Katalogen

3. Renaissance durch Neuausrichtung

- Sacherschließung auch in neuen Bereichen (z.B. Forschungsdaten, Digital Humanities), mit neuen Paradigmen (forschungsnah, streng nutzungsorientiert, iterativ) und mit neuen Verfahren (semi-autom.)